

Protokoll der Generalversammlung vom 21.04.2006 20:00 Uhr

Im Restaurant Suretta Splügen

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und dankt für das Erscheinen.
Die Entschuldigungen werden verlesen.

Zum Gedenken an unseren verstorbenen Vereinskameraden Arthur Gredig erheben sich die Anwesenden Jägerkameraden zum letzten Gruss.

2. Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Erwin Camastral gewählt.

3. Protokoll

Das Protokoll wird verlesen, genehmigt und verdankt.

4. Ein- und Austritte

Austritte A-Mitglieder:

Martina Sutter, Splügen

Hans Dettli, Sufers

Hanspeter Pool, Chur

Eintritte:

Als A-Mitglied ist aufgenommen

Marco Schwarz, Schreiner, Thusis

5. Jahresberichte

Der Präsident Noldi Camastral verliest seinen Jahresbericht und blickt dabei noch einmal auf das verflossene Vereinsjahr zurück.

Der Hegetag wurde in den Chatzenbärge durchgeführt. Mit einigen Jägerkameraden wurde ca. 1 ha Wiese gemäht und zu einer Triste zusammen genommen.

Am internen Jagdschiessen konnte eine Zunahme bei der Gästekategorie festgestellt werden. Das neue Schiessreglement hat sich positiv auf die Rangliste ausgewirkt, wurde so doch nur gerade ein

einziges Resultat mit dem Maximum von 100 Punkten erzielt. Die Waldweihnacht beim Waldfestplatz konnte unter richtig schönen, idyllischen Winterbedingungen durchgeführt werden. Damit in Zukunft noch mehr Personen für diesen Anlass gewonnen werden können, überlegt sich der Vorstand, die Waldweihnachten öffentlich zu machen. Beim Jagdstand auf Alp Rüzünsch wurde dank grossem Einsatz einiger Jägerkameraden die Schiesshütte für die Hasenanlage erstellt. Diese hatte sich schon in der letzten Schiesssaison bewährt. An dieser Stelle dankte der Präsident noch einmal allen Helfern, die immer wieder tatkräftig an den verschiedenen Anlässen des Jägervereins mitmachen. Ein besonderer Dank ging an Erwin Camastral für seine Tätigkeiten beim Jagdschiessstand.

Der Jahresbericht wird genehmigt und vom Vize-Präsidenten verdankt.

Hegeobmann Peter Furger erläutert die Hegetätigkeiten. Im letzten Vereinsjahr waren keine Jägerkandidaten zu betreuen. Am 30. Juli 2005 konnte der Hegetag durchgeführt werden, dabei wurde eine Heustriste in den Chatzebärga erstellt. Nach getaner Arbeit trafen sich alle Heger zu einem gemütlichen Zusammensein beim Schisstand auf Alp Rüzünsch. Im August wurde die Wiese in Nufenen gemäht und eingebracht. Ebenfalls wurde eine Triste in der Wandfluh für die Notfütterung erstellt. Für dieses Jahr haben sich als Jägerkandidaten angemeldet:

Astrid Minder, Hinterrhein
Andreas Flütsch, Splügen

6. Rechnungsablage

Der Kassier Urs Simmen hat sich entschuldigt. Die Rechnung wird von Rätus Buchli erläutert.

In der Bilanz des Jägervereins per 31.12.2005 wird die Bilanzsumme mit Fr. 76177.45 und das Vereinsvermögen mit Fr. 71177.45 ausgewiesen.

Die Betriebsrechnung vom 01.01.2005 bis 31.12.2005 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 2429.20 ab. Enthalten sind Abschreibungen von Fr. 19.00. Rätus Buchli erläutert, dass das gute Ergebnis vor allem dank dem Restaurant und dem Jagdstand zustande kam.

Der Revisorenbericht wird verlesen, Jahresrechnung und Revisorenbericht werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Der Präsident verdankt die Arbeit vom Kassier Urs Simmen und den Revisoren.

7. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag kann belassen werden.

8. Anträge zur DV 2006

Die Anträge zur DV werden behandelt und den Vertretern an der Delegiertenversammlung des BKJPV als Stimmauftrag mitgegeben.

Anträge des Zentralvorstands:

Antrag 1

Parolenfassung für die ev. Volksabstimmung zur Teilrevision des kantonalen Jagdgesetzes.

Marti Theo schlägt der Versammlung die Ja-Parole vor. Dieser wird von der Versammlung auch zugestimmt. 11 Ja / 5 Nein.

Antrag 2

Jagdzeiten Hochjagd und Steinwild für die Jahre 2007 und 2008.

Annehmen. 11 Ja / 4 Nein.

Antrag 3

Anpassen der Schusszeiten bei geänderten Jagdzeiten.

Annehmen. 10 Ja / 1 Nein.

Anträge der Sektionen:

Antrag Sektion Sassauna

Bejagung einseitiger Kronenhirsch für die ganze Dauer der Hochjagd 2006.

Annehmen. Mehrheit.

Antrag Sektion Raschil

Überarbeitung des Auslosungsverfahrens Steinwildjagd.

Annehmen. Mehrheit.

9. Ehrungen

Ernennung zu Veteranen.

Camastral Hermann, Splügen, mit Abzeichen

Jäger Hans, Splügen, mit Abzeichen

Ernennung zu Freimitgliedern.

Hartmann Jost, Chur, mit Abzeichen

Hunger Reinhart, Igis

Simmen Thomas, Medels

Trepp Georg, Splügen

Grass Joh. Martin, Igis

Eine besondere Ehrung gab es für unseren langjährigen und im letzten Jahr zurückgetretenen Aktuar Peter Flütsch. Der Präsident würdigte in seinen Worten die Arbeit von Peter Flütsch, war er doch 15 Jahre Aktuar in unserem Verein. Peter erlebte in dieser Zeit viele Hochs und Tiefs. Ein Highlight in seiner Karriere als Aktuar war sicher die Realisierung des Jagdschiessstands. Sicher gäbe es an dieser Stelle noch viel mehr zu erwähnen resümierte Noldi Camastral bei der Übergabe des kleinen Geschenkes.

10. Jahresprogramm Schiessreglement

Der Präsident macht die Anwesenden auf die Daten in unserem Jahresprogramm aufmerksam und hofft auf ein zahlreiches Erscheinen. Änderungen am Schiessreglement verlangt niemand.

11. Varia

Andreas Zinsli möchte wissen ab wann man Freimitglied wird, er habe das Gefühl Willi Baumberger erfüllte diese Kriterien schon in diesem Jahr. Der Präsident geht dieser Sache nach.

Noldi Camastral macht die Anwesenden auf das Schreiben des Forstamtes Betreff „Erstellen von Hochsitzen und das Ausholzen von Schussschneisen“ aufmerksam. Theo Marti möchte wissen wer da

überhaupt zuständig ist und ob im ganzen Kanton die gleichen Regeln gelten. Peter Flütsch erklärt, dass in dieser Angelegenheit die Gemeinden zuständig sind. In Splügen sei jedoch kein Handlungsbedarf zum Intervenieren. Im Weiteren würde er raten, wenn jemand einen Hochsitz erstellen oder Schussschneisen ausholzen will Kontakt mit dem Förster aufzunehmen.

Der Präsident verliest die Rangliste des Jahresprogrammes 2005

- | | |
|------------------|-------------------|
| 1. Simeon Martin | 175 Pt. 9 Muschen |
| 2. Steiner Ernst | 175 Pt. 8 Muschen |
| 3. Huder Reto | 174 Pt. 6 Muschen |

Jagdaufseher Jakob Wieland gibt die Zahlen der Hirschzählung bekannt. Jagdaufseher Michel Eichhof orientiert über die Fallwildstrecken und die Gamsblindheit im Rheinwald. Er musste 2 Gamsgeissen in der Region Rhäzüns erlegen, weil diese komplett erblindet waren.

Hans Mengelt zweifelt die Hirschzählung an, seiner Meinung nach werden die Dunkelziffern der Zählung angepasst. Michel Eichhoff verteidigt die Zählung. Im Übrigen wäre er bereit die Zahlen und Statistiken einmal zu präsentieren. Theo Marti findet dies eine gute Idee und schlägt vor, dies vielleicht in Verbindung mit der Waldweihnacht zu organisieren.

Um 22:00 Uhr schliesst der Präsident mit dem Dank für die angeregte Versammlung und wünscht allen „A Guata“.

Der Aktuar



Ernst Steiner

